

Premiere für Cross-Triathlon

Highlight am NRW-Tag soll nicht nur Ausdauer-Profis locken

Es wird eine besondere Premiere zu einem besonderen Anlass: Am NRW-Tag organisiert der Tri Club den ersten großen Triathlon auf Wuppertaler Boden! Genauer gesagt handelt es sich um den „1. Wuppertaler Sparda Cross Triathlon“ - ein Titel, der zwei wesentliche Faktoren auf den Punkt bringt: Erstens die Tatsache, dass im Gegensatz zum „klassischen Triathlon“ die Radstrecke nicht mit dem Rennrad auf dem Mountainbike im Wald bewältigt werden muss. Und zweitens den Umstand, dass auf der Zielgeraden der schwierigen Sponsorsuche (die Rundschau berichtete) mit der Sparda-Bank ein Namenssponsor gefunden wurde, der die Finanzierung in trockene Tücher brachte.

Immerhin auf rund 25.000 Euro beziffern die Organisatoren Reinhold Spielberger und Dieter Fickert vom 110 Mitglieder starken Tri Club Wuppertal den Etat für die Großveranstaltung, die am 31. August im Freibad Neuenhof startet. Maximal 400 Teilnehmer werden hier in sieben Startgruppen 700 Meter durchs Becken pflügen, um dann auf dem Gelände der benachbarten AWG aufs Mountainbike oder Crossrad zu wechseln.



Sie haben es drauf - und wollen möglichst viele mitziehen: Georg Jansen, Bettina Wolk und Stavro Petri (v.l.) vom Tri Club Wuppertal im Freibad Neuenhof, wo am NRW-Tag der große Cross-Triathlon startet.
Foto: Heinz Eschmat

Mit dem geländegängigen Drahtesel geht es 23 Kilometer durchs Burgholz - insgesamt 450 Höhenmeter und Steigungsspitzen bis 23 Prozent inklusive. Zur Erholung führt die abschließende Laufstrecke dann sieben Kilometer leicht bergab über die Sambatrasse bis zum Ziel am Zoo-Stadion, wo mitten im Herzen des NRW-Tag-Tru-

bels die Begrüßung durch Cheerleader, physiotherapeutische Betreuung und Umkleidemöglichkeiten warten.

Auch für Neueinsteiger

Soweit die kernigen Rahmenbedingungen des Cross-Triathlons, den Top-Athleten in knapp zwei Stun-

den, die langsamsten Starter dagegen in rund dreieinhalb Stunden bewältigen werden. Denn die Premiere ist ausdrücklich nicht nur für etablierte Szene-Freaks gedacht, sondern soll auch Neueinsteiger anlocken. Deshalb gibt es für Familien, Firmen und sonstige Teams die Möglichkeit, Staffeln zu bilden, in denen sich mehrere Starter die Disziplinen teilen. Einzige Voraussetzung: Das Mindestalter (fürs Schwimmen acht Jahre, für Rad und Laufen 16 Jahre) muss eingehalten werden. Für „Rookies“, die sich besonders intensiv auf ihren ersten Start vorbereiten wollen, hält der Tri-Club dabei ein spezielles Angebot bereit: Fünf Newcomer will man mit einer speziellen Wettkampfvorbereitung und individuellen Trainingsplänen in drei Monaten fit für den harten Dreikampf machen. Bewerbungen werden per E-Mail unter triweb@arcor.de entgegen genommen.

Maximal 400 Teilnehmer

Alle Details zur Ausschreibung und Anmeldung gibt's im Internet unter www.triclub.de. Das (für Triathlon-Verhältnisse angesichts des Organisationsaufwands sehr moderate) Startgeld beträgt 28 Euro - Versorgung auf der Strecke und Finisher-Shirt inklusive. Wer mitmachen will, sollte sich rechtzeitig entscheiden, die Teilnehmerzahl (siehe oben) ist auf 400 begrenzt...
Roderich Trapp